

45

Dienststelle  
**Kreispolizeibehörde Paderborn**  
 Riemkestraße 60-62  
 33102 Paderborn

Aktenzeichen  
**411000-013051-14/1**  
 Sammelaktenzeichen  
 Sachbearbeitung durch (Name, Amtsbezeichnung)  
**KHK**  
 Sachbearbeitung Telefon  
 Telefax

### Todesermittlungsbericht

Ungeklärt  
 Verdacht eines Fremdversuchs  
 nein

### Personalien des Verstorbenen

Name  
 Geburtsname (Vorname)  
 Geschlecht **männlich** Geburtsdatum Geburtsort/-land  
 Familienstand **ledig** Ausgebildet/beruf. Staatsangehörigkeit(en) **deutsch**  
 Anschrift

### Zeit/Ort

Tatzeit am/Tatzeitraum von (Wochentag, Datum, Uhrzeit) bis (Wochentag, Datum, Uhrzeit)  
**Mittwoch, 02.04.2014, 10:10 Uhr bis Montag, 07.04.2014, 15:54 Uhr**  
 Tatort (PLZ, Ort, Gemeinde, Kreis, Straße/Platz, Hausnummer, Stockwerk, AG-Bezirk)  
 Fundzeit am (Datum, Uhrzeit) Wochentag  
**07.04.2014, 16:05 Uhr Mo**  
 Fundort  
 Meldung am (Datum, Uhrzeit) durch  
**07.04.2014, 18:12 Uhr**  
 Todeszeit (Datum, Uhrzeit) Feststellungszeit (Datum, Uhrzeit)  
 Adress des Todesortes

### Auffinder(in)

Name  
 Geburtsname (Vorname)  
 Geschlecht **männlich** Geburtsdatum Geburtsort/-land  
 Anschrift  
 Telefonische Nr. B. priv., geschäftlich, mobil und sonstige z. B. per E-Mail, Internetportal  
 Adressdaten (Art, Nummer, Ausstellungsdatum, Ausstellungsbehörde)  
 Verhältnis zum Toten  
**Vermieter**

AD wjs 267114

Aktenzeichen  
411000-013051-14/1

Identifizierer(in)

Name		Ausweisnummer	
[Redacted]		[Redacted]	
Geburtsname		Vorname(r)	
[Redacted]		[Redacted]	
Geschlecht	Geburtsdatum	Geburtsort/-kreis/-staat	
männlich	[Redacted]	[Redacted]	
Anschluß			
[Redacted]			
Telefonische (z. B. privat, geschäftlich, mobil) und sonstige (z. B. per E-Mail, E-Mailadresse)			
[Redacted]			
Ausweisdaten (Art, Nummer, Ausstellungsdatum, Ausstellungsbehörde)			
Verhältnis zum Toter			
Vermieter			
Todesursache II: Todesbestimmung			
ungeklärt			
Ausstellender Arzt/ausstellender Arzt			
[Redacted] Notarzt, St. Vincenz Krankenhaus			
Hausarzt/Hausarzt (Name und Telefon)			
[Redacted]			
Leiche entnommen durch			
Vertrieb der Leiche			Beschlagnahme
Friedhof "Auf dem Dören"			ja
Transport erfolge durch			
[Redacted]			
Assenale		Amtlicher Ausweis mit Leiche	
vorhanden		vorhanden	

Sachverhalt

1. Allgemeines

Am 07.04.2014 um 15:54 Uhr bekamen wir, [Redacted] KHK und [Redacted] KOK von der Einsatzleitstelle folger den Einsatz:

--- [Redacted] ---  
Der Notarzt ist noch vor Ort. ---

Bei unserem eintreffen an der o.a. Einsatzörtlichkeit wurden wir durch den Vermieter, Herrn Grimme un den eingesetzten Notarzt, [Redacted] bereits erwartet.

Witterung: Tageslicht, trocken, ca. 21°Celsius

2. Objektiver Befund

Die Einsatzörtlichkeit befindet sich in der Straße

[Redacted]

Bei dem Objekt handelt es sich um ein 2-geschossiges Mehrfamilienhaus. Der Zugang zu dem Objekt erfolgt ausschließlich über Haustür, die zur Straße Auf dem Bieleken hin gelegen ist. Das Objekt ist hie frei zugänglich.

Die Wohnung des Verstorbenen befindet sich im 1. OG des Hauses. Hierbei handelt es sich um die eir zige Wohnung in dieser Etage.

Aktenzeichen

411000-013051-14/1

Wenn man die Wohnung durch die Wohnungseingangstür betritt, gelangt man zunächst in einen Flur.

Rechtsseitig befindet sich die geöffnete Tür zum Schlafzimmer hin.

Hier befindet sich links an der Wand ein größerer, 2-türiger Schlafzimmerschrank mit Schiebetüren. In einer gepackten Reisetasche im linken Schrankteil könne 2 Briefumschläge mit div. Medikamenten fest gestellt werden. Zwischen diesem Schrank und der linken Wand befindet sich ein offen stehender, leere kleiner Tresor.

Direkt rechts neben der Eingangstür befindet sich ein Schuhschrank. Hieran schließt sich ein sog. Heizkörper an.

An der rechten Wand ist ein schräger Vorsprung angebracht worden. Hier brennt das Licht an einer kleinen Lampe. Davor befindet sich ein Wasserbett, welches mit einem schwarzem Überzug bezogen ist. Hierauf wird ein unbekleideter männlicher Leichnam vorgefunden.

Rechts neben dem Bett befindet sich ein weißer Hocker. Hierauf ist ein Mobiltelefon abgelegt.

Links neben dem Bett befinden sich mehrere, zum Teil noch gefüllte, Getränkeflaschen.

Zwischen Bett und Schrank kann auf dem Fußboden vermutlich eingetrocknetes Blut festgestellt werden.

Neben dem Verstorbenen kann ein schwarzes Handy aufgefunden werden. Ebenfalls können in der Schlafzimmer 2 Tablet-PC's aufgefunden werden.

Stirnseitig gegenüber der Wohnungseingangstür befindet sich das Wohnzimmer.

Gegenüber der Eingangstür befindet sich an der linken und stirnseitigen Wand eine rote Couchgarnitur in L-Form. Davor befindet sich ein hölzerner Couchtisch mit einer Glasplatte. Darauf befindet sich ein zugeklapptes Notebook mit einer darauf abgelegten Computermaus.

Rechts neben der Eingang befindet sich ein Wohnzimmerschrank, bestehend aus 2 Glasvitrinen mit einem größeren Fernseher in der Mitte. Links daneben ist eine halbrunde Schreibtischeinheit an die Wand geschraubt. Darauf befindet sich ein Fax/Scanner/Drucker-Multigerät. Dahinter befinden sich mehrere persönliche Papiere.

Links neben der Wohnungseingangstür befindet sich ein Durchgang, welcher in einen weiteren Flur führt.

Von diesem aus gelangt man rechtsseitig in das Badezimmer.

An der rechten Wand befindet sich ein normaler Badezimmerschrank. Links daneben schließt sich, über Eck, die Duschzelle an. Links neben der Duschzelle befindet sich der Waschtisch. Links daneben befindet sich, ebenfalls über Eck, das Toilettenbecken. Auf dem Fußboden unterhalb des Waschtisches kann ein zerbrochenes Glas entdeckt werden. Weitere Glassplitter sind in dem Raum unterhalb des Toilettenbeckens und des Waschtisches verteilt. Unterhalb des Toilettenbeckens kann der Schneidkopf eines Elektrorasierers entdeckt werden. Ebenfalls dort liegt eine Zahnbürste auf dem Boden.

In dem Waschbecken kann das Unterteil des Elektrorasierers entdeckt werden. Vor und unter der Waschtisch werden div. Bekleidungsgegenstände aufgefunden.

Ansonsten befinden sich in dem Badezimmer normale Hygieneartikel.

Von dem kleinen Flur aus gesehen rechts befindet sich der Zugang zur Küche.

Dort schließt sich direkt linksseitig neben dem Durchgang eine Einbauküche in L-Form an. Hierbei handelt es sich um eine normale Einbauküche mit Kühlschrank, Einbauherd mit Ceranfeld und Backofen und Spüle.

Stirnseitig der Eingangstür befindet sich ein Esszimmertisch mit 3 Stühlen und einer Bank.

Auf der Arbeitsfläche der Einbauküche links neben dem Ceranfeld können ein benutztes Holzbrett, ein benutztes Glas, mit rötlichen Anhaftungen im Bodenbereich, 1 Korkenzieher, 2 Kronkorken, 1 benutzte Gabel und ein sog. Kellermesser festgestellt werden. Rechts auf dem Ceranfeld befindet sich ein benutzter Teller mit einer Gabel darauf. In der Spüle befindet sich ein Kaffeelöffel und eine mit Wasser gefüllte Dessertschale. Rechts auf der Ablagefläche neben der Spüle befinden sich auf einem ausgebreiteten Geschirrtuch 2 Teller, sowie 2 Messer und 2 Gabeln. Des weiteren befindet sich dort ein auf den Kopf stehendes leeres Glas.

Zwischen Küchenzeile und dem Esszimmertisch befinden sich mehrere, große, leere Einkaufstaschen. Ebenfalls befindet sich dort ein gefüllter „Gelbersack“.

Aktenzeichen

411000-013051-14/1

Auf den Esszimmerstühlen befinden sich ebenfalls große Einkaufstaschen. Diese sind zum Teil mit Leergut und sonstigem Müll gefüllt.

Des Weiteren befinden sich auf der Eckbank und davor 4 große Plastikboxen mit Deckel. Diese sind mit diversen Gegenständen gefüllt.

Ansonsten befinden sich in der Küche normale Gebrauchs-/Verbrauchsartikel.

#### Beschreibung des Leichnams:

Der Leichnam wird, wie vor beschrieben, unbekleidet auf dem Bett im Schlafzimmer rücklings liegend aufgefunden.

Es handelt sich hierbei um einen ca. 185 cm großen, normal figurlichen männlichen Leichnam.

Er kann anhand des aufgefundenen Personalausweises eindeutig als [REDACTED] identifiziert werden.

Die Füße zeigen in Richtung Fenster, der Schädel in Richtung Wand / Eingang.

Der Kopf ist geradeaus gerichtet. Die Augen zeigen in Richtung Zimmerdecke.

Der rechte Arm ist nach hinten abgelegt. Der Unterarm ist in einem 90° Winkel angewinkelt.

Der linke Arm ist neben dem Körper abgelegt. Der Unterarm ist in einem 90° Winkel angewinkelt und auf dem Bauch/Unterleib abgelegt.

Das rechte Bein ist leicht vom Körper abgespreizt. Der Unterschenkel ist ebenfalls in einem Winkel von 90° angewinkelt.

Das linke Bein ist geradeaus gestreckt und leicht nach links abgespreizt.

#### Kopf:

Der Schädel tastet sich fest. Die ca. 0,5 cm langen braunen Haare lassen sich nicht einfach herausreißen. Die Augen sind geöffnet. Die Pupillen sind seitengleich und lichtstarr. Am rechten Auge können Unterblutungen festgestellt werden.

Der Nasenrücken tastet sich fest. Er zeigt sich unverletzt. Bräunliche Flüssigkeit tritt aus beiden Nasenlöchern aus.

Aus Nase und Mund dringt dem untersuchenden Beamten KHK [REDACTED] ein widernatürlicher, leicht chemischer Geruch entgegen.

Der Mund ist spaltbreit geöffnet. Die Zunge befindet sich hinter die Zahnreihen. In dem Mund befindet sich eine Schaumbildung. Bräunlich/gelbe Flüssigkeit tritt hier hervor. Links auf der Wange befindet sich eine Abrissspur.

Die Ohren zeigen sich unauffällig. Beide Ohren sind frei von Fremdkörpern. Das linke Ohr zeigte eine leicht rötliche Verfärbung.

Der Hals ist frei beweglich.

Weder die Gesichtshaut, noch der Hals weisen äußerliche Verletzungen auf.

#### Rumpf:

Der Brustkorb tastet sich fest. Er ist gleichmäßig gewölbt. Rippenbrüche sind nicht ertastbar.

Der Bauchbereich tastet sich fest. Auffälligkeiten sind hier ebenfalls nicht erkennbar.

#### Rücken:

Der Rücken zeigt sich soweit unauffällig. Verletzungen sind nicht erkennbar. Der Rücken weist gelegentlich rechte, nicht wegdrückbare Leichenflecken auf. Am Rücken kann ein Verschluss einer Getränkeflasche festgestellt werden.

#### Linker Arm:

Der linke Arm zeigt sich unauffällig. Die linke Hand ist geöffnet. Die Finger sind leicht nach vorne gebeugt. An den Fingerspitzen können rötliche Verfärbungen festgestellt werden. Die Hand macht an sich einen gepflegten Eindruck. An den Fingernägeln kann festgestellt werden, dass sie so aussehen, als würde man die Nägel nicht schneiden, sondern abreißen. Verletzungen sind nicht erkennbar.

Aktenzeichen 411000-013051-14/1
------------------------------------

Rechter Arm:

Siehe linker Arm

Am rechten Handgelenk kann eine ältere, bereits verschorfte, ca. 1 cm große Verletzung festgestellt werden. Ansonsten zeigt sich der Arm unauffällig.

Linkes Bein:

Das linke Bein zeigt sich komplett unauffällig.

Am linken, gepflegten Fuß kann im Bereich des kleinen Zehs eine kleine, ca. 1,5 cm lang, Verletzung festgestellt werden. Augenscheinlich ist diese Verletzung bereits älter, da sie bereits komplett eingetrocknet ist. Am Großzeh und am mittleren Zeh können rötliche Anhaftungen festgestellt werden. Unter dem Fußballen können ebenfalls rötliche Anhaftungen festgestellt werden.

Rechts Bein:

Das rechte Bein und der rechte Fuß zeigen sich komplett unauffällig.

Im Bereich des Oberschenkels, im Übergang zum Genitalbereich, kann eine leichte rötliche Färbung festgestellt werden.

Genitalbereich:

Der Genitalbereich zeigt sich unauffällig. Der Hodensack zeigt sich schwarz verfärbt. Der Tote hat sich augenscheinlich nicht eingekotet.

Leichenstarre:

Der Körper des Verstorbenen weist keinerlei Körperwärme mehr auf. Die Leichenstarre ist noch vorhanden, löst sich aber bereits wieder.

### 3. Subjektiver Befund

Der Vermieter, [REDACTED] gibt an, dass der Herr [REDACTED] am 01.10.2013 bei ihm in die Wohnung eingezogen ist. Hierbei handelt es sich um eine komplett eingerichtete Wohnung zu einem Mietpreis von 600,00 Euro Warmmiete.

Der Mietzins wurde durch den Herrn [REDACTED] immer in bar im voraus an den Vermieter entrichtet. Hierauf wurde der Herr [REDACTED] durch den Vermieter angesprochen und gab hierauf an, dass er nur für 6 Monate bei ihm wohne würde und danach nach Süddeutschland ziehen würde um bei der Fa. [REDACTED] zu arbeiten. Aufgründessen würde es sich nicht lohnen einen Dauerauftrag einzurichten. Ursprünglich hätte der Herr [REDACTED] die Wohnung bis zum 30.04.2014 gemietet. Da es aber bei seinem Arbeitsverhältnis zu Verzögerungen kommt, hat er das Mietverhältnis bis zum 30.06.2014 verlängert.

Dem stand durch den Vermieter nichts entgegen.

Weiter gab der Vermieter an, dass es sich bei dem Herr [REDACTED] um einen sehr ruhigen Mieter gehandelt hat. Besuche oder anderes habe er nicht feststellen können. Genauso wenig habe der [REDACTED] jemals über Krankheiten, oder ähnliches mit ihm gesprochen.

Einmal hätte der Herr [REDACTED] ihm gegenüber angegeben, dass er eine Bekannte in Bad Lippspringe hätte. Dieses sei auch der Grund gewesen, warum er von Osnabrück nach Paderborn gezogen sei, nachdem er dort seine Wohnung aufgrund von Eigenbedarf, verloren habe.

Vor einigen Tagen habe ihn der Herr [REDACTED] angesprochen, dass man doch mal mit den anderen Mietern im Garten des Objektes grillen sollte und das gute Wetter ausnutzen sollte. Diesem stand der Vermieter positiv gegenüber.

Der Herr [REDACTED] machte dem Vermieter gegenüber einen lebenslustigen, aber zurückgezogenen Eindruck.

Weitere soziale Kontakte im Haus hatte der Herr [REDACTED] laut Vermieter nicht.

Der Vermieter gab weiterhin an, dass der Herr [REDACTED] sehr zurückgezogen lebte und eigentlich immer zu Hause gewesen sei. Von anderen Mietern des Objektes habe er gehört, dass der Herr [REDACTED] bis mittags schlafen würde und nachts erst gegen ca. 03:00 Uhr ins Bett gehen würde. Nach eigenen Angaben des Herrn [REDACTED] gegenüber dem Vermieter würde er gerne und viel nachts am PC spielen.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein 6-Parteien Haus mit insgesamt 7 Personen.

Aktenzeichen

411000-013051-14/1

Am heutigen Tage war der Vermieter zu Hause und arbeitete im Garten. Am späteren Nachmittag schellten 2 Personen an der Wohnung seiner Mutter und erkundigten sich nach dem Verstorbenen. Sie gaben der Mutter gegenüber an, dass sie Bekannte des Verstorbenen seien und sich Sorgen um den Herrn [REDACTED] machen würden, da sie seit Samstag versuchen würden, ihn zu erreichen. Hierauf verständigte sich die Mutter ihren Sohn.

Da das Fzg. des Herrn [REDACTED] vor der Haustür geparkt stand, ging der Herr [REDACTED] zur Wohnung des Herrn [REDACTED] und klopfte gegen die Tür. Als keine Reaktion aus der Wohnung zu hören war, versuchte er den Herrn [REDACTED] telefonisch und mittels Kurznachrichten zu erreichen. Nachdem hier ebenfalls keine Reaktion kam, versuchte der Vermieter die Wohnungstür des Verstorbenen mittels Ersatzschlüssels zu öffnen. Hier stellte er dann fest, dass die Tür verschlossen war und dass der Schlüssel von innen stecken musste. Hierauf holte er Werkzeug und öffnete die Wohnungseingangstür mit Gewalt.

Die Bekannten des Verstorbenen blieben während des ganzen Vorgangs vor der Haustür, draußen stehen und warteten.

Nachdem der Vermieter die Tür geöffnet hatte und die Wohnung betrat, stellte er fest, dass sämtliche Jalousien herunter gelassen waren und teilweise Licht brannte. Als er durch die geöffnete Tür in das Schlafzimmer schaute, stellte er fest, dass der Herr [REDACTED] unbekleidet und rücklings auf dem Bett lag. Hierauf holte der Vermieter die Bekannten von vor dem Haus in die Wohnung und zeigte ihnen den Verstorbenen. Anschließend verständigte er den Notarzt. Hiernach warteten alle Personen auf der Straße auf das Eintreffen des Notarztes.

#### 4. Sonstiges

Folgende Gegenstände wurden in der Wohnung des Verstorbenen aufgefunden und sichergestellt:

- 2 Mobiltelefone
- 2 Geldbörsen mit 730 Euro Scheingeld und 320 ägyptische Pfund
- 1 BPA
- 2 Tablet PC's
- 2 Briefumschläge mit div. Tabletten
- div. Schriftstücke
- 1 Schlüsselbund u.a. mit Wohnungsschlüssel und Fzg.-Schlüssel

Bei einer groben Durchsicht durch die Wohnung konnten keine weiteren besonderen Wertgegenstände entdeckt werden.

Nach Abschluss der Maßnahmen wurde die Wohnung durch KHK [REDACTED] versiegelt. Der Leichnam des Verstorbenen wurde beschlagnahmt und durch die Fa. [REDACTED] zum Friedhof „Auf dem Dören“ verbracht.

#### 5. Schlussfolgerungen

Der 38 jährige [REDACTED] verstarb in der Zeit vom 02.04.2014, 10:10 Uhr bis 07.04.2014, 15:54 Uhr in seiner Wohnung. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen augenscheinlich nicht vor.

#### 6. Maßnahmen

- kriminalistische Leichenschau durchgeführt
- Beschlagnahme des Leichnams
- Transport des Leichnams durch die Fa. [REDACTED] zum Friedhof „Auf dem Dören“
- Fertigung Todesermittlungsbericht
- Fertigung Lichtbilder
- Versiegelung der Wohnung
- Sicherstellung div. persönlicher Gegenstände

Aktenzeichen:  
411000-013051-14/1

- Sicherstellung Personalausweis des Verstorbenen

Paderborn, 07.04.2009

KOK